

## Gründung des Europäischen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes

Im Verlauf eines Vortrages über „Entwicklungslinien zu einer europäischen Zeitungswissenschaft“ vor der Zeitungswissenschaftlichen Vereinigung Wien konnte der Präsident des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes (DZV), Geheimrat Dr. *Walther Heide*, Berlin, auf bereits bestehende oder im Entstehen begriffene zeitungswissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtungen folgender europäischer Staaten hinweisen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Spanien, Ungarn.

Nachdem der Gedanke einer fachlichen Zusammenarbeit auf europäischer Basis immer häufiger von außen an den Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verband herangetragen worden ist, wurde nunmehr gemeinsam mit dem Vertreter der italienischen Zeitungswissenschaft Prof. *Fattorello*, Rom, die Gründung eines „Europäischen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes“ (EZV) beschlossen, dem alle interessierten Persönlichkeiten und Einrichtungen beitreten können.

Der Verband bezweckt eine planmäßige Gestaltung des bereits im einzelnen bestehenden Erfahrungsaustausches auf zeitungswissenschaftlichem Gebiet. Sein Sitz ist beim Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verband in Berlin. Präsident ist Geheimrat Dr. *Heide*, Berlin, Vizepräsident Prof. *Fattorello*, Rom.

## Kürschners Deutscher Literatur-Kalender 1943

Neben den bibliographischen Verzeichnissen und Katalogen ist für den Buchhändler das mit am meisten benutzte Nachschlagewerk der „Kürschner“, von dem soeben der *fünfzigste Jahrgang* (Berlin 1943: Walter de Gruyter & Co., XIX S. und 1370 Spalten, Hlwd. RM 14.—) erschienen ist. Der seit 1922 wirkende verdienstvolle Herausgeber, Dr. *Gerhard Lüdtke*, der mit diesem Band die Herausgabe des „Kürschner“ niedergelegt hat, hat in einer vorangestellten Skizze eine Rückschau über die bisher erschienenen Jahrgänge gegeben. Der erste Jahrgang erschien 1879 unter dem Titel „Allgemeiner Deutscher Literatur-Kalender“ im Verlag von J. Kühtmann in Bremen. Nach verschiedenem Verlags- und Herausgeberwechsel (Professor *Joseph Kürschner* übernahm vom 5. bis zum 25. Band die Herausgabe) erscheint der Kalender ab 1894 im Verlag der J. G. Göschenschen Verlagsbuchhandlung (jetzt Walter de Gruyter & Co.). Von seinem Vorgänger (der 49. Jahrgang erschien 1939) unterscheidet er sich dadurch, daß der Hauptteil, das „Verzeichnis deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen“, eine Erweiterung erfahren hat. Es wurden etwa 1200 Schriftsteller neu aufgenommen. Von jedem verzeichneten Schriftsteller ist wieder sein gesamtes Schaffen aufgeführt worden. Von den sonst im „Kürschner“ enthaltenen Abteilungen „Schriftwerkrecht und Schriftumsordnung“, „Reichsstellen“, „Literarische Gesellschaften und Stiftungen“, „Deutsche Literaturpreise“ usw. konnten diesmal nur das „Verzeichnis der in den letzten Jahren verstorbenen Schriftsteller“ und das „Verzeichnis deutscher Verleger“ gebracht werden. Die Notwendigkeit, den Literatur-Kalender möglichst bald herauszubringen, damit die Angaben nicht veralten, hat dazu geführt. Trotz dieser starken Kürzungen ist der Umfang der gleiche geblieben (VIII Seiten und 1382 Spalten im Jahre 1939). — Möge der „Kürschner“, der nun schon länger als ein halbes Jahrhundert seine Lebenskraft wahren konnte und seine besondere Bedeutung erwiesen hat, weiter wirken zum Nutzen der Schriftsteller und der Buchhändler.

*Curt Streubel*

## Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken\*)

Der Bedeutung der wissenschaftlichen Bibliotheken, an deren Pflege und Benutzung Partei, Staat und Wehrmacht beteiligt sind, ist es zu verdanken, daß das Jahrbuch auch in diesem Jahr in gewohnter Gestalt erscheinen kann. Die neue Ausgabe dient neben dem Bibliothekar auch besonders dem Buchhandel wieder als wichtiges Nachschlagewerk. Der erste Teil enthält das Verzeichnis der Biblio-

\*) *Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken*. Hrsg. vom Verein Deutscher Bibliothekare. Jg. 33/1942. Leipzig 1943: Otto Harrassowitz. Kl. 8°, VIII und 225 S. Ppbd. RM 7.50.

Hauptschriftleiter: Dr. *Hellmuth Langenbacher*, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: *Georg v. Kommerstädt*, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: *Walter Herfurth*, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschloßfach 274/75. — Druck *Brandstetter*, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

theken. Von nunmehr 501 wissenschaftlichen Bibliotheken sind alle erforderlichen Angaben (Anschrift, Bestand, Vermehrungsetat, Öffnungszeiten, Leitung und Personalbestand) verzeichnet. Im zweiten Teil ist das Verzeichnis der wissenschaftlichen Bibliotheksbeamten wiedergegeben. Von 858 wissenschaftlichen Beamten werden ausführliche Personalangaben verzeichnet. Der dritte Teil enthält verschiedene für Bibliotheken wichtige Verordnungen und Erlasse, Behörden, Prüfungsämter usw., der vierte Teil die Bibliotheksstatistik 1941/42. In verschiedenen Statistiken werden die Ausgaben für Bücherkauf, die Gesamtausgaben, die Vermehrung (Erwerbungsart und Zuwachs) sowie die Benützung der einzelnen Bibliotheken aufgeführt. Weiter findet man im Jahrbuch Näheres über den Verein Deutscher Bibliothekare und ein Sachregister der Verordnungen und Erlasse sowie der Behörden für die Jahrgänge 1—33. — Der neue Band wird wieder seinen Platz in jeder Bibliothek und auch in der buchhändlerischen Fachbücherei finden.

*Curt Streubel*.

## Akademische Nachrichten

*Personalnachrichten* (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

**Bad Wildungen:** Prof. Dr. *Ernst Walldtschmidt* 89jährig gestorben.

**Berlin:** Zu außerplanmäßigen Prof. wurden ernannt die Dozenten Dr. med. habil. *Alexander Görner* und Dr. med. habil. *Günther Schäfer*. — Auf dem Friedrichstag der Preußischen Akademie der Wissenschaften wurde der Geschichtspreis, der sog. *Verdunpreis* 1943, der Kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres verliehen an den gegenwärtigen Präsidenten, Oberleutnant a. D. *Foerster*.

**Brünn:** Zum Dozenten wurde ernannt Dr. techn. habil. *Max Herzog*.

**Dillingen:** Heimatforscher Prof. Dr. *Paul Zenetti* 76jährig gestorben.

**Freiburg i. Br.:** An die Univ. Posen wurde als a.o. Prof. berufen Dozent Dr. *Walter Wiora*.

**Gelsenkirchen:** Zum a.o. Prof. an der Univ. Bonn wurde ernannt der Leiter des Instituts für Pathologie und Gewerbepathologie, Direktor Dr. med. *Gerstel*.

**Gießen:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. *Helmut Arntz*.

**Göttingen:** Der Dozent Oberstudiendirektor Dr. *Hans Walter*, Hildesheim, wurde zum apl. Prof. für das Fach Mittelalterliche Philologie ernannt. Zu Dozenten wurden ernannt: Dr. rer. nat. habil. *Kurt Magnus* für das Gebiet der Mechanik; Dr. phil. habil. *Ernst Witte* für das Fach Medizinische Physik.

**Graz:** Dr. *Ernst Weidner* wurde zum o. Prof. und gleichzeitig zum Direktor des Orientalischen Instituts ernannt. — Die Dozentin Dr. med. habil. *Dora Böhrer* wurde zur apl. Professorin ernannt. — Der Dozent Dr. *Carl Koch* wurde zum a.o. Prof. der Philosophischen Fakultät und zugleich zum Direktor des Seminars für klassische Philologie ernannt. — Zum Dozenten für das Fach Klassische Philologie wurde Dr. phil. habil. *Hans Joachim Mette* ernannt. — Die o. Professoren für Bauwesen der T. H. *Friedrich Jäckel* und Dr. techn. e. h. *Franz Brunner* sind von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

**Greiz:** Dr. *Gottfried Doehler*, Leiter der Staatl. Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais des Greizer Parkes, 79jährig gestorben.

**Halle a. d. S.:** Zum o. Prof. wurde ernannt der a.o. Prof. Dr. *Martin Lintzel*, zum a.o. Prof. und Direktor des psychologischen Instituts Dozent Dr. *Kurt Wilde* und zum außerplanmäßigen Prof. Dozent Dr. med. habil. *Max Ratschow*.

**Jena:** An die Univ. wurde berufen Prof. Dr. *Franz Hein*, Leipzig.

**Kolberg:** Ein Forschungsinstitut für Seebäderwissenschaft zum Zweck der Erforschung der Bäder und Klimatherapie der Ostsee soll eingerichtet werden; Leiter Chefarzt Dr. *Brand*.

**Königsberg:** Zum Kustos am Zoologischen Institut und Museum der Univ. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. *Heinz Lüdtke*.

**Leipzig:** Zum a.o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. *Walter Schlesinger*.

**Magdeburg:** Dr. *Willy Wolterstorff*, ehem. Kustos am Museum für Natur- und Vorgeschichte, bekannter Reptilien- und Lurchforscher, 79jährig gestorben.

**Münster i. W.:** Der von-Eicken-Preis der Univ. wurde verliehen an den Dozenten Dr. *Karl Rehschuh*.

**Posen:** Mit dem Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie wurde betraut der a.o. Prof. Dr. med. habil. *Eduard Röntz*.

**Prag:** Ein Amt für Bodenforschung in Böhmen und Mähren wurde ins Leben gerufen. — Zum o. Prof. wurde ernannt der a.o. Prof. Dr. *Eugen Bamann*; zum Dozenten der Dr.-Ing. habil. *Robert Haul*.

**Straßburg:** Zum o. Prof. wurde ernannt Prof. Dr. *Friedrich Wilhelm Wenzlaff-Eggebert*.

**Tübingen:** An die Univ. Leipzig wurde berufen der Ordinarius für Strafrecht Dr. *Wilhelm Gallas*.

**Wien:** Ein Reichsinstitut für Theatergeschichte soll gegründet werden; den neuen Lehrstuhl wird Prof. Dr. *Heinz Kindermann*, Münster, betreten. — Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. *Fritz Köberle*.